

Inhaltsverzeichnis

Berichte

Skiclub-Präsident	5
Panoramaloipe	7

Ressorts

Mini-JO	9
U12	10
Langlauf	13
Biathlon	15
Nordische Kombination und Skisprung	19

Veranstaltungen

Nordic Days Bachtel	21
Langlauf-Trainingslager Lenzerheide	25
Trainingslager Seefeld	30
PanoramaLauf	32
5-Tage Berglauf-Cup	41
Ladies-Alpencup	45
Training für «Jederskidübler»	47

Interviews

Es stellt sich vor	35
Interview-Serie	42
Zappen	48

Informationen und Sonstiges

Editorial	3
Sprungschanzen	23
Fotogalerie	17 + 25 + 26 + 27 + 39
Kaderzugehörigkeiten	29
Skivermietung/Langlaufschule	33
Rücktritt	37
Werbewand	50
Briefpost	49 + 51
Neuigkeiten	53 + 55
Termine	55
Kontakte	2 + 56

Impressum

76. Ausgabe, Herbst 2016
 Auflage: 1100 Exemplare
 Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling
 Nächster Redaktionsschluss: 9. April 2017

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Stefan Keller, Rosenbergstrasse 53, 8498 Gibswil, 044 937 12 14, stefan.rellek@bluewin.ch
Aktuarin	Cornelia Porrini, Elsastrasse 9, 8004 Zürich, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com
Sponsoring	Sarah Vontobel, Schwändibachstrasse 9, 8342 Wernetshausen, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chefin Langlauf	Sylvia Wigger, Jonaweg 24, 8498 Gibswil, 055 246 67 64, shonegger@bluewin.ch
Chefin NK/Skisprung	Sara Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 055 265 12 61, sara@flycenter.ch
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Andrea Vontobel, Langgrütstrasse 104, 8047 Zürich, 078 828 98 57, andrea_vontobel@gmx.ch

Vorstand der Panoramaloipe

Betriebsleiter	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Finanzen	Ursula Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau, 044 951 10 01, ursivontobel@bluewin.ch
Weitere Mitglieder	Erika Keller, Tösstalstrasse 467, 8498 Gibswil, 076 343 11 32, erikakeller74@gmail.com Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch Thomas Zumbach, Rothausstrasse 13, 8635 Dürnten, 079 764 48 10, thoemezumbach@bluewin.ch Ueli Zumbach, Unterbachweg 2, 8636 Wald, 079 716 64 63, uelizumbach@gmail.com

www.skiclub-bachtel.ch / www.panoramaloipe.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Was war das wieder für ein Sommer. Ein sportlicher Event folgte dem nächsten. Nachdem in Frankreich 22 Spieler dem Ball hinter herrannten, quälten sich kurz darauf über hundert Velofahrer über die französischen und kurz auch Schweizer Pässe. Die Olympioniken massen sich auf der Südhalbkugel in diversen Disziplinen und als Abschluss des Sommers gab es noch einen traditionellen schweizerischen Anlass mit spannenden Gängen in der Westschweiz. Mittlerweile hat der Herbst (mindestens meteorologisch gesehen) Einzug gehalten und die Wintersportarten nehmen die Wettkämpfe auf. Es fanden aber nicht nur internationale Wettbewerbe statt. Auch in der Region gab es diverse Veranstaltungen. Unter anderem solche, die der Skiclub am Bachtel organisiert oder bei denen er hilft. Sei dies der Bachtel-Cup, 5-Tage Berglauf-Cup, Nationaler Wandertag, PanoramaLauf oder andere An-

lässe. Solche Veranstaltungen sind sehr wertvoll für das Clubleben und die Gesellschaft. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie sich die Skiclübler einsetzen, helfen, unterstützen und voller Engagement alles geben. Einzigartig. Schweben mir doch die Bilder von der U16 Schweizermeisterschaften vor Augen, an dem das fast Unmögliche möglich gemacht wurde. Damit bei diesen Anlässen auch unsere Athleten brillieren können, braucht es viele Menschen im Hintergrund, die viele Stunden aufwenden und teilweise kaum wahrgenommen werden: Vorstand, Trainer, Betreuer, Wachser, Fahrer, Spurer, Präparierer, Chnüttler, Tüftler, Eltern, usw. Vielen Dank. Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen der oben erwähnten Berichte und bis bald an einem Anlass.

Adrian Hollenstein



Fleissige Helfer an der Revision der Finnenbahn im Nordholz (Wald)





Honegger Transport AG

Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch

Wir verkaufen
günstige Kehrricht-Container

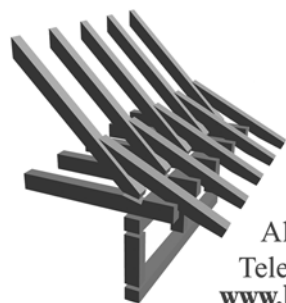
Gleitschirm - Flugschule

Fly Center Züri Oberland

Thomas & Sara Kindlimann

8498 Gibswil

www.flycenter.ch 055 265 12 65



**HOLZBAU
METTLEN
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ☒ ZIMMERARBEITEN
- ☒ SCHREINERARBEITEN
- ☒ INNENAUSBAU
- ☒ DÄMMUNGEN
- ☒ PARKETT

Präsibericht Herbst 2016

Der Sommer war kaum da und schon neigt er sich langsam aber sicher dem Ende zu. Nun kann man sich bereits auch Gedanken über den kommenden Winter machen. Wie wird der sein? Bleibt der Schnee über längere Zeit bei uns? Wie werden die Schneeverhältnisse sein? Gibt es überhaupt Schnee?

Aber zurück zum Sommer selbst. Dieser ist privat und geschäftlich für mich eher aktiv verlaufen, zudem bin ich doch gesundheitlich immer wieder ein wenig angeschlagen. Das tollste meinerseits ist aber, dass wir in den nächsten Wochen wieder Eltern werden!

Bezüglich des Skiclubs war natürlich auch einiges los. Davon möchte ich folgende Anlässe speziell erwähnen;

Am 16. April 2016 fand die Revision der Finnenbahn Nordholz statt. Jedes Jahr wird ein Sportverein von Wald beauftragt, die Revision unter fachkundiger Anleitung durchzuführen. Nach knapp 10 Jahren waren nun auch wir wieder gefragt. Und unser Club zeigte sich von seiner gewohnt besten Seite. Mit vielen motivierten Helfern waren die Holzschnitzel sehr schnell aufgefüllt und glücklicherweise war uns das Wetter bis zur Pause wohlgesinnt. Danach kam der Regen, zum Glück war die Arbeit aber vor dem Mittagessen beendet. Vielen Dank übrigens Felix Kunz und dem Team vom Werkhof Wald für die tolle Vorarbeit und natürlich auch vielen Dank den Helfern selbst. Weiter ging es mit der Generalversammlung am 27. Mai 2016 im Restaurant Blume in Fischenthal. Die GV war für alle Anwesenden ein hartes Stück Arbeit, dauerte diese doch aus guten Gründen sehr lange. Ich persönlich bin aber froh, dass alles gut vonstatten ging. Leider gab Sarah Vontobel per Mai 2017 ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt. Entsprechend suchen wir immer noch einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin.

Dann folgte der Bachtelcup Gibswil am 25. – 26. Juni 2016. Obschon am Samstagnachmittag, natürlich in der Wettkampfpause, im Zelt die Nachwuchsspringer/-innen die

Schweizer Fussballer extrem frenetisch anfeuerten, verloren diese bekanntlich doch sehr unglücklich den Achtfinal an der Fussballeuropameisterschaft gegen Polen. Daraufhin wurde der Sprungwettkampf natürlich weitergeführt und unser Nachwuchs überzeugte mit feinen Leistungen. Am Sonntagmorgen ging es gewohnt weiter, dieses Mal ohne Fussball. Vielen Dank den Helfern rund um Sara Kindlimann, es war ein sehr toller Anlass.

In diesem Jahr konnte ich am Dienstag-, Mittwoch- sowie Freitagabend den 5-Tage Berglauf-Cup (14. – 18. August 2016) besuchen. Nebst dem Ausführen des Helferjobs konnte ich den Wettkampf verfolgen und staunte über die vielen Teilnehmer, welche jeweils den beschwerlichen Aufstieg meisterten. Und ganz toll waren natürlich die Leistungen von unseren Clubmitgliedern, angeführt von Sebastian Stalder. Dieser hat den Gesamtsieger Martin Rosser jeden Tag gefordert und am Donnerstag- und Freitagabend gar bezwungen. Gratulation und herzlichen Dank auch da an das Organisationskomitee rund um den neuen Präsidenten Michael Kaufmann.

Es folgen noch weitere Anlässe, diese werden aber nach oder unmittelbar bei Redaktionsschluss und doch noch vor dem Versand des Bachteler Schiis stattfinden. Es ist der Nationale Wandertag am 10. September 2016 mit diversen Helfern aus unseren Reihen, der zweite Teil des Bachtelcups Gibswil am 17. – 18. September 2016 und natürlich am 1. Oktober 2016 der PanoramaLauf. Auf diese Anlässe bin ich natürlich sehr gespannt.

Hoffen wir nun, dass der Winter besser wird als im letzten Jahr. Dann sehen wir uns sicher auf der Amslen. Ich freue mich darauf.

HEJA BACHTEL!

Stefan Keller

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
INFO@VELOLADE-HITTNAU.CH

**werner schoch
bedachungen ag**

Steil- und Flachbedachungen
 Fassadenverkleidungen
 Isolationen, Gerüstbau

Laupenstrasse 14
 8636 Wald ZH
 Telefon 055 246 32 04
 Mobile 079 419 47 54



20. Januar 2016
Neueröffnung
Volg-Filiale in Gibswil

Öffnungszeiten
 Montag - Samstag
 06.30 - 20.00 Uhr



Mir hend en Verein, und mir ghöred dezue...

An der Generalversammlung haben wir über unser Projekt PANONORDICHAUS informiert. Ein Gebäude, in welchem Gastronomie, Garderoben, sanitäre Anlagen, Skivermietung und Garage für die Pistenmaschinen untergebracht sind. Inzwischen ist die Baueingabe erfolgt, wir sind gespannt, was die zuständigen Ämter zu unseren Plänen meinen.

Ebenfalls an der Generalversammlung wurden mit Erika Keller und Ueli Zumbach zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir freuen uns, mit der Wahl von Erika Keller die Frauenquote im Vorstand um 100 % zu erhöhen.

Ansonsten war es für die Loipe ein ganz normaler Sommer. Puurehöck in gewohnter Manier: Im Restaurant Frohsinn Hinterburg genossen wir einen feinen Znacht und gemütliche Stunden mit unseren Landbesitzern. An dieser Stelle endet dieser Bericht vom zuständigen Bereichsleiter «Berichterstattung Sommer auf der Loipe.»

Hend sorg zunenand und Herr, lass Schnee vom Himmel fallen.

Nick Zollinger



Panoramaloipenschneebild aus einem guten Winter

DACHCOM

Die EGK-Kollektivversicherung
Gemeinsam gesund
versichert – gemeinsam
profitieren

**10%
Rabatt**

EGK-Gesundheitskasse
Thurgauerstrasse 54, Postfach, 8050 Zürich
T 044 368 80 00, www.egk.ch

EGK
Gesund versichert

Training der Kleinsten

Zwischen der Ausgabe Frühling und der Ausgabe Herbst ist irgendwie nur ein Wimpernschlag! So kommt es mir auf alle Fälle vor. Und die Zeitspanne besteht ja fast zum grössten Teil aus der Frühlingspause und den Sommerferien. Also, aahhm, was soll ich nur berichten (studier studier)!

Frühlingspause ist immer auch Übergabezeitpunkt. Das waren dann so gegen die zehn Kids, die ich kurzum an Doris und Julia abtreten musste/durfte. So sind wir auf einen Schlag übel geschrumpft und auch geschrumpft ist gleich noch das Trainerteam. Susanne Di Nardi hat sich für den Moment aus dem Montagstraining zurückziehen müssen. Es ist nicht einfach Arbeit und Trainerjob unter einen Hut zu bringen. Und dann sind wir ja auch noch Mutter und Hausfrau und Frau und hätten noch gerne Freizeit und und und. Schade Susanne, dass wir dich für den Moment nicht geniessen können und wir drücken die Daumen, dass es bald wieder klappt. Aber dafür ist Claudia Kunz ganz unkompliziert in die grosse Lücke der beiden Susannes gesprungen. Claudia bringt jetzt nicht mehr «nur noch» Cédric und Fabrice ins Training, sondern

steigt gleich selber in die Turnschuhe, einfach in der Halle nebenan, bei uns. DANKE Claudia für deine Hilfe, deinen Humor und dass du so einfach auf meine Anfrage zugesagt hast.

Frühling ist aber auch immer wieder Neustart. Und so starten wir mit unserer kleinen aber feinen Gruppe und Claudia in die neue Saison. Das bedeutet auch, dass unser Geburtstagswunschprogramm wieder ein wenig abwechslungsreicher wird. Wir hatten bei der grossen Gruppe so viele Geburtstage und das Geburtstagswunschspiel Nummer eins fiel (ein wenig zu-) oft auf «Affenfängis». Jetzt bleibt der Wunsch zwar bestehen, aber es sind nicht mehr gar so viele Affenfängisse.

Aaron, Andrin, Antonia, Elena, Fabio, Joshua, Lucky, Maddox, Michi, Morris, Rafael, Samia und vielleicht bleibt auch Florine bei uns, auf euch freuen wir uns, auf die Zeit mit euch und auf einen Haufen Schnee! Ja, ich schreib das doch einfach mal mutig hin. Vielleicht nützt es ja, viel schlimmer kann es ja nicht werden, als in der letzten Saison!

Karin Lattmann



Mini-JO in der Turnhalle

Talente in Sicht



SC am Bachtel an der Summertrophy

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Bei vielen unserer Nachwuchsathleten trifft das wirklich zu. Die Namen, welche wir jeweils schon vor einer Generation gelesen haben, tauchen wieder auf. Und diese Namen liest man dann meist auch noch, wenn das kritische Aufhöralter von 16 Jahren überschritten ist. Und noch später sind sie dann als Trainer oder in einem OK dabei.

Nun bin ich aber wieder mal guten Mutes, dass sich neue Namen dazu tun. Wir haben eine tolle Truppe zusammen. In den Trainings wird richtig gepuscht. Und auch an den Kleeblattläufen sind diese Jungs und Mädels immer vorne mit dabei. Ich freue mich auf mehr...

Trainings:

Montag: Im Montagtraining sind regelmässig 16–18 Kinder anzutreffen. Momentan hilft mir Daniela Emmenegger beim Leiten. Vielen herzlichen Dank fürs Einspringen. Julia Vontobel ist bis Ende Oktober auf Sprachreise.

Im Frühjahr hatte ich noch etwas Bedenken wegen der grossen Teilnehmerzahl, die auf uns zukommen würde beim Übertritt des Jahrgangs 2007 von Karins Minis zu uns. Aber die Anzahl Kinder hat sich nun auf eine recht angenehme Menge eingependelt.

Schon seit Jahren findet das Training in und um die Elbahalle statt von 17.30 – 18.45 Uhr.

Mittwoch: Am Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr sind Urs Kunz und ich für die Gruppe 4 zuständig. Ursi Gerber trat in den Sommermonaten etwas kürzer, hilft aber aus, wenn jemand von uns beiden nicht kann. Sobald das Training wieder am Nachmittag stattfindet, ist Ursi wieder statt Urs für unsere Jüngsten zuständig.

Die letzten Jahre sind wir mit der Gruppe 4 immer gerade mit den Rollskis gestartet. Wir haben nun gemerkt, dass dies zum Teil nicht ideal ist, da es für die ganz kleinen Füsse keine stabilen Skatingschuhe gibt. So hat es einigen

Kindern keinen Spass gemacht, da es auf den Rollskis sehr wacklig war. Nun können die Kinder in Absprache mit uns Trainern wählen, ob sie bereits auf die Rollskis möchten oder mit den eigenen Inlines ins Training kommen. Die Gewichtsverlagerung und die Schrittararten können mit beiden Ausrüstungen geschult werden. Ausser Rollski/Inline trainieren wir am Mittwoch auch zu Fuss, mit den Stöcken oder selten im Imitationsraum und der Halle.

Wettkämpfe: Urs übernahm auch in diesem Jahr wieder die Betreuung an den Kleeblattläufen, wo wieder viele gute Resultate herausgeschaut haben. Wir haben momentan sehr viele lauffreudige Kinder. Zum Teil waren mehr als 20 am Start. Mega cool. Zwei Läufe sind beim Schreiben des Berichts allerdings noch ausstehend.

Die Resultate könnt ihr sehen auf:

www.kleeblatt-laufcup.ch

Da wir momentan viele Läuferkinder haben, gingen sogar einige am vom Skiclub organisierten Berglaufcup an den Start. Wow, die sind dann vielen Erwachsenen um die Ohren gelaufen.

Mit drei Mannschaften à fünf Kinder zwischen 8 und 15 Jahren sind wir an die Summer Trophy von Swiss-Ski nach Schindellegi gereist. Die Spiele waren so richtig auf unsere stärkste Mannschaft zugeschnitten. Platz eins und Finalteilnahme am 8. Oktober im Milandia. Auch die beiden anderen Mannschaften haben sich wacker geschlagen, aber zur Finalteilnahme hat's nicht ganz gereicht. Wahnsinn, was sich die Organisatoren immer wieder für coole Spiele ausdenken. Beschreibung einer Station: Mit Tennisbällen Löcher treffen, die auf einer schiefen Ebene verteilt sind. Belohnung für Treffer waren Wasserballone, die man durch einen Bus!* und einen Slalom zur Abwurflinie transportieren musste. Von dort den Ballon ca. 5 m weit zum Teamkollegen werfen. Das Ziel war möglichst viele ganze Ballone in eine Zeile zu legen.

*Unsere ältesten Jungs hatten dann die glorreiche Idee,

ihren Fussball durch die beiden geöffneten Schiebetüren des wirklich werkneuen Busses zu kicken. Zum Glück ist das gelungen, aber wiederholen durften sie es nicht.

Geschichte aus dem Trainingsalltag

Montagstraining:

Im letzten Training vor den Sommerferien habe ich den Kindern Fleissaufgaben für die trainingsfreie Zeit mitgegeben.

Zwei Stabiübungen und einen Zettel voll Stretchingübungen. Eine Übung habe ich dabei besonders herausgehoben. Das Dehnen der hinteren Beinmuskeln. Das Ziel: Mit der flachen Hand und gestreckten Beinen auf den Boden kommen. Dabei versprach ich eine Belohnung.

Natürlich habe ich nicht wirklich erwartet, dass jeder diese Übungen macht. Ein paar haben aber sicher mal geübt. Die ersten drei Trainings nach den Sommerferien durften die Kinder dann ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen. Lohn war eine Occasionsmütze und eine kleine Schleckerei. Es ging dann zu und her wie in einem Bienenhaus. «Doris, lug, isch so guet?» «Lug, jetzt chan is!» «Jetzt bi mir!» «Aber so isch's sicher guet!» «Dörf i statt ere Chappe zwei süessi Sache?» Die von Natur aus Beweglichen waren da natürlich sehr im Vorteil, andere müssten wirklich täglich über längere Zeit üben und haben gleich aufgegeben. Wieder andere brauchten nur ein paar Minuten. kamen sie zuerst nur knapp mit den Fingerspitzen auf den Hallenboden, schafften sie es dann doch noch. Tricks finden die Kinder sofort heraus. Ganz leicht Knie machen, so dass es die Leiterin gerade nicht sieht, Beine etwas spreizen, so ist der Boden näher, mit den Händen nicht gleich vor die Füsse langen, sondern etwa 30 cm weiter vorne, oder einfach mit viel Schwung, wo es zwar die Muskeln fasst zerreisst, aber egal. Aber diese Trickkulis galten natürlich nicht. Also, fleissig weiter üben. Beweglich sein bringt viel...

... und der Winter kann kommen.

Doris Stalder



Honegger
Elektro · Telecom

*Ein rundes Team
für all Ihre
Stromanliegen*

Team Members:

- Dominik Honegger: Sicherheitsberater
- Monica Bühlmann: Administration
- Walter Honegger: Geschäftsinhaber
- Yvonne Honegger: Geschäftsinhaberin
- Thomas Müntener: Elektromonteur
- Remo Blöchliger: Telecom-Monteur
- Simon Honegger: Dipl. El.-Installateur
- Arun Ramsauer: Lernender
- Michael Schuppli: Lernender
- Alexander Jetzer: Lernender
- Johannes Richert: Lernender
- Tim Kuster: Lernender
- Robin Schimucki: Lernender
- Janik Kunz: Elektromonteur
- Lukas Stettler: Elektromonteur
- Fabian Markl: Service-Monteur
- Alain Honegger: Sicherheitsberater
- Andrin Vontobel: Sicherheitsberater

Honegger Elektro Telecom
Blattenbach 8 • 8636 Wald
Tel. 055 266 11 33
Fax 055 266 11 34
info@honegger.com
www.honegger.com

Sommerbericht



Sommerlager in Seefeld

Aktuell liegt die Wettkampfplanung auf meinem Tisch, gleich neben der Reservationsliste für die Loipenbenützung in Davos und der Auflistung für die Skihalle in Oberhof. Alles untrügliche Zeichen dafür, dass der nächste Winter oder mindestens die nächste Saison vor der Tür stehen.

Davor war Sommer. Der Trainingsbetrieb läuft seit Mitte Mai, die Athleten sind in ihren Trainingsgruppen an bis zu sechs Tagen in der Woche unterwegs. Unterdessen können wir auf eine Schar an Helfern zählen, welche uns chauffiert, bekocht, begleitet und unterstützt.

Im Juli sind wir mit vier Bussen in unser traditionelles Sommerlager, dieses Jahr nach Seefeld, gereist. Bei cooler Stimmung wurden super Trainings absolviert. Wir haben ein ganzes Appartementhaus in Beschlag genommen, die ganzen Tische und Stühle sowie das gesamte Geschirr gesammelt und in der Wohnung von uns Betreuern nach einer Aus-, Um- und Einräumaktion eine veritable Kantine für alle 32 Teilnehmer geschaffen. Betti und Käthi haben in der kleinen Ferienwohnungs-Küche gewirkt und uns

alle bestens verpflegt. Das Zurückräumen des ganzen Inventars war dann etwas schwieriger, hatten wir doch im Eifer vergessen, ganz genau zu schauen, aus welcher Wohnung was stammte.

Nach den Sommerferien hat dieses Jahr für einige aus unserer Truppe ein neuer Lebensabschnitt angefangen. Lehre, neue Schule, Sportgymnasium, alles Herausforderungen welche für die jungen Athleten zu bewältigen sind. Leider bleiben immer in diesen Momenten einige Sportler auf der Strecke, wenn sie während dieser intensiven Phase den Trainings-Rhythmus etwas verlieren. Denn ist der Anschluss einmal verpasst, ist es, vor allem mental, schwierig, sich wieder in den Trainings-Alltag einzuklinken, schliesslich bieten sich plötzlich vielfältige andere Möglichkeiten als das oft harte und zeitaufwändige Training. In diesem Moment brauchen die jungen Menschen Unterstützung von allen möglichen Seiten, da ist das gesamte Umfeld gefordert.

Trotzdem konnten wir 9 Bachteler Juniorinnen und Junioren für das Swiss-Ski Test-Weekend Mitte September in

Andermatt einschreiben. Jedes Jahr wieder ein spannender Vergleich für Langläufer und Biathleten in den verschiedenen Disziplinen Skating-Sprint, Rollski Klassisch Test (LL), Schiessen (Biathlon) und Berglauf.

Schon ganz bald stehen die ersten Schneetrainings auf dem Programm, zuerst in der Skihalle Oberhof, dann Wochenende für Wochenende auf der Snowfarming-Loipe von Davos und hoffentlich auch schon früh bei uns daheim auf der Amslen. Dieses Jahr finden bereits ab Mitte November die ersten Wettkämpfe statt, welche wir gut vorbereitet in Angriff nehmen wollen.

Wer die Athleten diesen Winter hautnah miterleben möchte: Unser Winter-OK führt am 7./8. Januar im Rahmen des Voralpencups die Regionalmeisterschaften durch. Eine Woche später kämpfen die Juniorinnen und Junioren in der Heimat von Dario Cologna um Schweizermeister-Ehren und die U16-Läufer sind am 22. Januar einigermassen in der Region, nämlich in Riedern, an einem schweizerischen HNT-Wettkampf im Einsatz. Wir freuen uns über viele, lautstarke Fans!

Noch im Herbst steht eine weitere Aufgabe im Raum: An der ZSV-Delegiertenversammlung vom Juni kündigte der komplette Vorstand an, auf die nächste DV hin zurückzu-

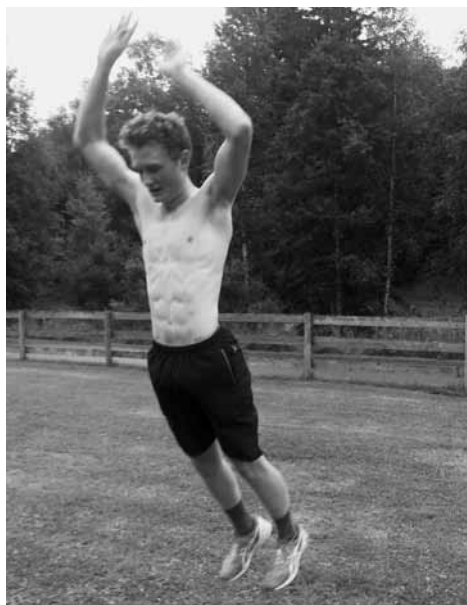


Cléo Greb und...

treten. Von den einzelnen Disziplinen wird gefordert, ein Leistungszentrum, einen Stützpunkt oder etwas Vergleichbares auf die Beine zu stellen, damit der ZSV seine Zuständigkeit in Form einer Leistungsvereinbarung an die neuen Gefässe abgeben kann. Es gilt nun, eine optimale Lösung, allem voran für die Athleten, zu finden. Für uns als Skiclub, mit rund 80 % aller Kaderathleten der Sparten Langlauf und Biathlon und Stammclub der im ZSV verantwortlichen Trainer, eine Herausforderung. Eine Herausforderung und Veränderung bietet aber auch immer eine Chance für Verbesserungen, darum gehen wir die Sache positiv und mit der nötigen Sorgfalt an. Über das Ergebnis unserer Arbeit werden wir euch auf dem Laufenden halten und hoffen natürlich auf eure Unterstützung wenn wir auf euch zukommen werden.

Egal wie, eines bleibt sich immer gleich: Wir brauchen Goodwill, Helfer, Sponsoren und Fans, ohne geht es nicht! DANKE!

Sylvia Wigger



...Sebastian Stalder im Training

... immer noch trainieren, trainieren, trainieren

...Ja, fast dasselbe stand schon vor einem Jahr in meinem Bericht, aber da unterscheidet sich der Sport nicht vom Rest des Lebens, vieles wiederholt sich und wird zur Routine. Wichtig ist, immer dran zu bleiben und wenn alles passt, geht es nach oben: Nach seinen guten Leistungen im letzten Jahr stieg Sebastian Stalder ins Biathlon C-Kader von Swiss-Ski auf. Auch die anderen Athleten sind natürlich, neben der Arbeit und der Schule, fleissig am Trainieren, um die nächste Stufe in ein höheres Kader zu erreichen.

Jetzt sind fast alle älteren Athleten in der Lehre und wir mussten erneut die Zeiten für die Schiessausbildung anpassen. Bis zu elf Athleten mit Kleinkaliber (KK) finden sich jeweils am Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr im Pistolenstand Wald ein. Die meisten besuchen am Wochenende zusätzliche Trainings beim BSO in Lantsch (Lenzerheide). Bei den jüngeren Athleten mit Luftgewehr (LG) gab es dieses Jahr noch ein paar neue Gesichter, die im Imitationsraum, in Wald bei Rolf Stalders Geschäft oder – sobald Schnee liegt – auf der Amslen das Biathlonhandwerk erlernen wollen. So mussten wir für die Grundausbildung vorerst zwei Gruppen bilden, jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 18.00 – 19.30 Uhr. Vielleicht können wir auf dem Schnee die beiden Trainingsabende dann wieder zusammenlegen.

Es steht nun wieder einmal der nationalen Test in Realp vor der Tür. Wie bereits letztes Jahr von mir angemerkt, wurden auf dieses Jahr die Tests geändert, damit man hoffentlich vor dem Eindunkeln alle Wettkämpfer im Ziel hat; es ist nun ja schon wieder Mitte September! Die Kids haben bereits ihren ersten Wettkampf in Lantsch absolviert, das Betriebsgebäude in Lantsch wurde aufgerichtet und sollte Anfang Dezember vor dem Alpencup betriebsbereit sein. Die Schneemaschinen werden Anfang Oktober ihren Betrieb aufnehmen, damit man im November bereits auf Schnee trainieren kann. Anfang Dezember findet dann der Alpen- und anschliessend der Juniorencup auf der Lenzerheide statt. Der erste Wettkampf der neuen Wintersaison ist allerdings Ende November in Realp geplant. Da hat man keine Schneekanonen und hofft, dass Frau Holle frühzeitig heftig die Betten schüttelt.

Anbei noch für die Interessierten, die einmal unsere Athleten in Action sehen wollen, der Link zur KWÖ: <http://www.swiss-ski-kwo.ch/kwo/tk/index.php?MPos=1701&Disz=BI>

Ihr findet dort alle Ausschreibungen für die nationalen Biathlonwettkämpfe mit Zeitplan, Ort etc.

Also, hoffentlich bis bald einmal an einem Biathlon!

Mit sportlichem Gruss, Röbi Braun



Baustelle Biathlon-Arena Lenzerheide

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wetzikon

Tel. 044 932 43 48

Zürich

Tel. 044 302 06 28



alpenbad®

IM SOMMER ERFRISCHEND –
IM WINTER HERRLICH WARM

Gutscheine bequem online
kaufen und direkt zuhause
ausdrucken.

alpenbad.ch

Kids Cup Sommerbiathlon Lantsch



Loris Kaufmann, Hagen van Waasen, Flurin Peter, Siiri Maurer, Emma Kaufmann, Levin Kunz



Emma Kaufmann



Loris Kaufmann

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Sieben Jahre im Amt

Seit knapp sieben Jahren bin ich nun im Amt als «Chef» Skisprung und Nordische Kombination. Wir haben in diesen Jahren wirklich viel erlebt, immer mit voller Unterstützung des Skiclubs am Bachtel und der Schanze (GRSZO). Andere haben uns weniger unterstützt, aber das ist nun egal. Wir sind immer unseren Weg gegangen und für diesen sind wir auch immer hin gestanden. Wir hatten viele Ideen und haben diese auch teilweise auf Papier gebracht. Aber wir merkten bald, wir brauchen weniger Papier, dafür mehr Taten. Für mich war von Anfang an klar: Wenn wir auf der grossen Schanze Springer wollen, dann müssen wir die in die Jahre gekommene kleine Schanze den heutigen Anforderungen anpassen. Und so kam es. Im November 2011 begann das Projekt «Totalsanierung der Kinderschanzen» und bereits im Juni 2012 durften wir den ersten Sprung über die neue Schanze miterleben. Dank einem super Bauteam und mit der GRSZO und dem SC am Bachtel im Rücken, die uns immer unterstützten. Die Totalsanierung der kleinen Schanze war der Grundstein für den heutigen Erfolg.

Und 2016?

Wir haben den Anlauf der Bachtelblick-Schanze (HS67m) erneuert. Während andere Schanzen in der Schweiz langsam dahin serbeln, haben wir unser Herz in die Hand genommen und ein neues Projekt gestartet. In einem Zeitraum von wenigen Monaten und einer Bauzeit von genau einer Woche wurde das Projekt «Anlaufsanierung HS67» mit geschätzten Projektkosten von CHF 50'000 umgesetzt. Natürlich war Jörg Kündig (Präsident GRSZO) zu Beginn von der Idee nicht gerade begeistert, weil die Schanze noch lange nicht abbezahlt ist und er Angst um die finanziellen Reserven hatte. Die Bedenken waren umsonst. Die Springer haben ein eigenes Lied auf CD aufgenommen. Es wurde eifrig Geld gesammelt und am Schluss konnten wir nicht nur auf die Unterstützung von

Skiclub und privaten Sponsoren zählen, sondern auch auf die Unterstützung von Swiss-Ski. Der nächste Grundstein ist nun gesetzt.

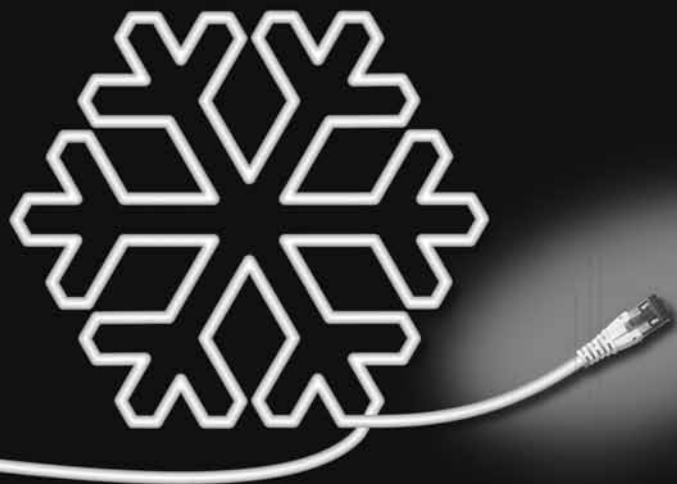
Ein weiterer Grundstein ist das Projekt #swisskijumpgirls. Das Projekt versteht sich als eine Kooperation zwischen Swiss-Ski und dem SC am Bachtel. Der SC am Bachtel als starker Mädchen-Skisprung-Verein bringt viel Wissen und Erfahrung im Fördern von jungen Athletinnen mit. Das Ziel ist es, den Girls eine sukzessive Heranführung an internationale Wettkämpfe anzubieten, mit dem Endziel, eine schlagkräftige Damengruppe für die Schweiz aufzubauen. Als Vision sollen die Damen- und allenfalls Mixed-Team Wettkämpfe 2022 an den olympischen Spielen in Peking dienen. Der lange Weg hat diesen Sommer begonnen. #Mädchenpower!

Und nochmals zurück zum Anfang. Die neue Anlaufspur in Gibswil ist montiert und zwar auf druckimprägnierter Weisstanne. Sie ist wunderschön. Wir hoffen, nein, wir wissen, dass sie all unsere Athleten beflügeln wird. Seit 2012 haben ganz viele Kinder auf der totalsanierten kleinen Schanze in Gibswil springen gelernt. Diesen Herbst werden genau diese Kinder zum ersten Mal an der Schweizermeisterschaft teilnehmen. Genau vier Jahre später. Sie werden sich auf der grossen Bachtelblick-Schanze auf die SM vorbereiten können – mit einer neuen Anlaufspur. Für uns schliesst sich der Kreis. Und eines sind wir uns nun ganz sicher: Wer Grosses erschaffen will, muss im Kleinen beginnen.

GO Bachtel GO

Sara Kindlimann

Viel Erfolg



R&M. Wir sind ein Schweizer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze konzentriert. Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen verschiedener Sportvereine im Zürcher Oberland. Mit dieser Massnahme schlagen wir eine Brücke zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dieses Vorgehen erachten wir nicht nur als das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung, sondern auch als lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

We provide connectivity that matters.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32, CH-8620 Wetzikon
Tel. +41 (0)44 933 81 11 Fax +41 (0)44 930 49 41
www.rdm.com

R&M

Voralpen-Cup und Verbandsmeisterschaften

Das neue Jahr startet mit den Bachtel Nordic Days am 7. und 8. Januar 2017. Im Rahmen des Voralpen-Cups werden die Verbandsmeisterschaften bei uns am Bachtel ausgetragen. Am Samstag wird der Verbandsmeister-Titel in der klassischen Technik mit Einzelstart vergeben. Am Sonntag laufen die Staffeln um den Titel in der Skating-technik, wobei eine neue Durchführungsformel angewendet werden wird.

Alle Ressortverantwortlichen hoffen, wieder viele motivierte Helferinnen und Helfer für einen Einsatz an der Strecke, in der Festwirtschaft oder einem anderen wichtigen Job zu begeistern. Wir freuen uns, mit euch den nächsten Winteranlass auf der Amslen durchzuführen.

Denise Lattmann

Fleissige Helfer an den U14- und U16- Schweizermeisterschaften Langlauf 2016:



Maja Kunz, Richi Zürcher und Esthi Pfenninger



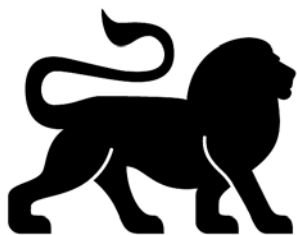
Annegreth Suter und Thomas Emmenegger



Cédric Vontobel und Tanja Gerber



Hans-Heiri Spoerry, Ursi Vontobel und Ueli Messikommer



BÖCKLI

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN GmbH
KIRCHPLATZ/DORFSTRASSE 16
8607 SEEGRÄBEN
TEL. +41 44 932 17 24
WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH



SCHUMACHER

**Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen**

Schumacher AG
Nordholzstrasse 7, 8636 Wald
Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)
www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

Springer freuen sich über neue Anlaufspur

Seit 2006 steht in Gibswil die grosse Bachtelblick-Schanze, auf welcher Sprünge von 60 Metern und mehr möglich sind. In Ergänzung zu den beiden kleinen Panoramaschanzen für Anfänger, trainieren auf der Bachtelblick-Schanze regelmässig die besten Springerinnen und Springer im Alter von 10 bis 18 Jahren des Skiclubs am Bachtel. Nach zehn Jahren Betrieb und geschätzten 30'000 Sprüngen auf der Anlage zeigten sich bei der Anlaufspur und dem Holzunterboden erste Verschleisserscheinungen. Die GRSZO (Genossenschaft Regionales Skispringerzentrum Zürcher Oberland) initiierte aus diesem Grund im Frühling 2016 das Projekt «Anlaufsanierung Bachtelblick-Schanze». Mit Projektkosten von CHF 50'000 ein finanziell nicht ganz so einfach zu stemmendes Projekt für die Genossenschaft. Dank der breiten Unterstützung von Swiss-Ski, dem Skiclub am Bachtel, dem Zürcher Kantonalverband für Sport, privaten Sponsoren und Gönnern sowie dem Einsatz von unzähligen freiwilligen Helfern konnte das Projekt jedoch in Rekordtempo realisiert werden. In einem Zeitraum von nur einer Woche wurde die alte Anlaufspur demontiert, das alte Holz entfernt, der neue Holzunterboden installiert und die neue Anlaufspur darauf montiert. Insgesamt standen bis zu 40 freiwillige Helfer im Einsatz, um diesen Kraftakt in dieser kurzen Zeitperiode zu stemmen, damit die Nachwuchsspringer aus dem Züri Oberland möglichst wenige Tage auf ihre Trainingsschanze verzichten mussten.

Auch im Winter ohne Schnee Sprünge möglich

Mit der neuen Anlaufspur – importiert aus Deutschland – sollten in Zukunft wieder weite, technisch saubere und sichere Sprünge auf der Bachtelblick-Schanze möglich sein. Mit Hilfe einer fest installierten Plane kann nun auch im Winter auf derselben Spur wie im Sommer gesprungen werden. Die Bewässerung der Spur ist dabei nicht zwingend notwendig, auch wenn die Spur ohne Wasser ein bisschen an Tempo einbüsst. Die Springerinnen und Springer haben aber meistens die Möglichkeit einige Lu-

ken mehr Anlauf zu nehmen, um den Speedverlust zu kompensieren. Die Springerinnen und Springer landen dann im Winter – je nach Schneebedingungen – auf dem mit Schnee präparierten Auslauf oder wie im Sommer auf den Plastikmatten.

Da heutzutage bei internationalen Wettkämpfen praktisch ausschliesslich nur noch auf Eisspuren gesprungen wird, hat das Training auf Schneespuren im Nachwuchsbereich merklich an Relevanz eingebüsst. Mit der neuen Anlaufspur in Gibswil wird diesem Umstand Rechnung getragen. Da vermutet werden muss, dass auch in naher Zukunft nicht mit schneereichen Wintern zu rechnen ist, kann mit der Anlaufspur nun das ganze Jahr hindurch auf hohem technischen Level trainiert werde. Von der Anschaffung einer echten Eisspur musste auch aus finanzieller Sicht realistischerweise abgesehen werden, da diese beinahe zehnmal so teuer zu stehen gekommen wäre.

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer für die super Arbeit und an den Skiclub am Bachtel für die Unterstützung!

Sara Kindlimann



WEBSEITE VEREINE für FIRMEN

einfaches und professionelles Handling ohne Programmierkenntnisse

Claudia Zimmer 044 972 32 35
Peter Windhofer 055 265 10 02

Infos unter:
www.ZIROM.ch

- Einfache CMS Seitenverwaltung
- Aktuelle News
- Mitgliederverwaltung
- Newsletter
- Fotogalerie



keller&kuhn
ARCHITEKTUR BAULEITUNG

Architektur bewegt

Rütistrasse 29 · 8636 Wald ZH · Tel. 055 256 21 21 · info@keller-kuhn.ch



HOLZBAU OBERHOLZER GMBH

Holzsystembau
Umbau/Renovation
Holzbau
Ingenieur-Holzbau
Treppenbau
Fassaden
Isolation Isofloc
Innenausbau



MINERGIE®
FACHPARTNER

Diemberg-Eschenbach Tel. 055 282 27 19 www.holzbau-oberholzer.ch

Anlaufsanierung Bachtelblick-Schanze



**Ein grosses Dankeschön
an alle Helfer für die super Arbeit und
an den Skiclub am Bachtel für die
Unterstützung!**

Hunderterclub SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, hanselmann.magenbrot@bluewin.ch, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Jeremias Wigger ruht sich am «Danke Ässa» vom Skiclub am Bachtel, Saison 2015/2016 aus...

Summertrophy Schindellegi



Matthieu, Flurin, Evelyn, Florian



Florian Stalder



Matthieu Krayenbühl

Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Telefon 052 386 11 69

Winter 2016/2017

Kader Biathlon, Swiss-Ski

Sebastian Stalder	Biathlon C-Kader
Gion Stalder	Biathlon Kandidaten-Gruppe

Kader Skisprung, Swiss-Ski

Nationales Leistungszentrum Einsiedeln (NLZ):
Mario Anderegg, Lars Kindlimann, Dominik Peter

Kader Ski-OL, Swiss Orienteering

Gion Schnyder	Ski-OL A-Kader
---------------	----------------

Weitere Skiclubathleten und -athletinnen gehören
dem Regionalkader Zürcher Skiverband (ZSV) an.

Allen einen guten Winter!
HEJA BACHTEL

Berichtigung

Im Bachteler Schii vom Frühling 2016 (75. Ausgabe) schlichen sich zwei Fehler im Medallenspiegel ein:

Die Biathlon Staffel der Mädchen, mit Anja Weber, wurde vierte und nicht wie erwähnt dritte.

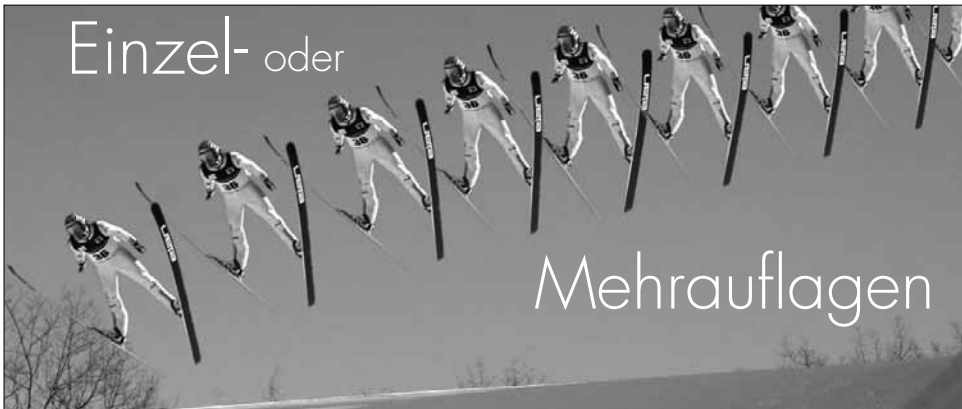
Sebastian Stalder gewann an der Schweizermeisterschaften im Biathlon Sprint in der Kategorie Männer Jugend 2 eine Goldmedaille und nicht wie erwähnt eine Silberne.

Wir entschuldigen uns für diese Versehen.

Die Bachteler Schii-Redaktion

www.skiclub-bachtel.ch

Einzel- oder



Mehrauflagen

DRUCKEREI SIEBER AG

8340 Hinwil
Kemptnerstrasse 9
Tel. 044 938 39 40
Fax 044 938 39 50

info@druckerei-sieber.ch
www.druckerei-sieber.ch

Ein Wochenüberblick aus dem Trainingslager



Samstag

Um 10.00 Uhr besammelten wir uns in Wald, bis wir abfahren konnten dauerte es aber noch eine Weile, denn wir hatten sehr viel Gepäck. Als alle Velos, Stöcke, Gewehre usw. verstaут waren, ging die Fahrt nach Seefeld endlich los. Wir fuhren gute Stunden mit den Bussen bis wir in Seefeld ankamen. Wir machten einen Zwischenhalt am Seefeldersee, bis wir unsere Wohnungen beziehen konnten. Sylvia hatte uns ein schönes Haus, mit tollen Wohnungen, ein bisschen abseits organisiert. Beim Haus angekommen, ging unser Training aber auch schon bald los. Wir machten eine Fusstour südlich von Seefeld, rund um einen Hügel. Diejenigen, die Beinprobleme hatten, machten eine Velotour. Danach freuten wir uns alle auf ein feines Nachtessen von Betti und Co.

Sonntag

Unser Wecker klingelte um 7.15 Uhr in der Früh. Danach ging es ans Morgenessen. Uns blieb nach dem Essen noch eine Stunde bis Trainingsbeginn, die wir meistens mit Schlafen verbrachten, denn das hatten wir nötig. Die bevorstehende Stocktour ins Skigebiet und das Stosstraining am Nachmittag verlangten uns einiges ab, so dass wir am Abend ziemlich früh ins Bett gingen. Wir genossen aber

davor noch einen kleinen Spaziergang um unser Grundstück.

Montag

Frühspurt! Was für eine Qual. Zum Glück waren es nur Imitationen, umso mehr freuten wir uns aufs Frühstück. Doch die Freude war nicht von langer Dauer, ein Rollskiintervall stand auf dem Programm. Dass es so heiss war, machte es nicht besser. Die Biathleten schwitzten währenddessen bei einem Biathlonintervall. Dafür hatten wir am Nachmittag ein bisschen ein ruhigeres Training. Die Älteren gingen Velofahren und die Jüngeren hatten einen Konditionssparcour.

Dienstag

Wie schnell die Zeit verging! Wir waren schon in der Hälfte des Lagers. Da Seefeld inmitten von Bergen liegt, bestiegen wir am Dienstag die Reihter Spitze. Dieser Berg ist rund 2300 m hoch. Wir liefen von Seefeld aus durch den Wald bis zur Nördlinger Hütte und von da aus zur Spitze. Nach rund zwei Stunden hatten alle die 1100 Höhenmeter erklommen. Hier durften die Älteren für einmal die Bahn nach unten nehmen, die Jüngeren nahmen den Abstieg

zu Fuss in Angriff. Dafür stand für uns am Nachmittag wieder ein Konditionssparcour und Stabi auf dem Programm. Nach dem Training war der See eine willkommene Abkühlung. Abschliessend durften wir noch eine Pizza in Seefeld geniessen.

Mittwoch

Wieder einmal Frühspurt, aber zum Glück nur Spiel. Wir fuhren zum See, um da Beachvolleyball und Unihockey zu spielen. Danach stand ein etwas längeres Training bevor: Velo/Fuss/Velo, doch auch das haben wir bewältigt, denn wir freuten uns alle auf den freien Nachmittag. Die einen vergnügten sich in Seefeld, während die anderen nach Innsbruck fuhren.

Donnerstag

Der zweitletzte Tag war angebrochen. Nun stand am Morgen noch das zweite Intervall bevor. Wir hatten extrem Glück, was das Wetter anbelangte. Es nieselte fein, was

angenehm war. Zum Auslaufen mussten wir zum Haus zurückjoggen, um die Säure aus unseren Körpern heraus zu bringen. Am Nachmittag hatten wir lockere Ausdauer auf den Rollskis mit Videoanalyse. Die Biathleten konnten noch einmal ihr Können am Schiessstand beweisen. Eigentlich wollten wir als Abschluss noch bräteln, doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung.

Freitag

Die Zeit verging wie im Flug. Noch wenige Stunden trennten uns von der Heimreise. Nach dem Morgenessen mussten wir das ganze Haus aufräumen und das war nicht wenig. Ein letztes Mal gingen wir auf die Rollskibahn, um unser Rollskikombitraining ausführen. Danach gab es bei der Rollskibahn Mittagessen. Wir packten alles zusammen und begaben uns auf den Heimweg. Nach gut drei Stunden konnten wir unsere Eltern, die einen mit mehr, die anderen mit weniger Freude, in die Arme schliessen.

Sophie Knobel



Raus an den Bachtel – rein ins Vergnügen

Der 10. PanoramaLauf wurde dieses Jahr am 1. Oktober 2016 durchgeführt

Weiteres zum Anlass
(Bericht, Fotos, Rangliste):

www.panoramalauf.ch

Siegerehrungen PanoramaLauf 2015:



Loipenshop Amslen

Damit der Ausflug auf die Loipe zum Erlebnis wird...

Loipentelefon mitem Loipeschnurri
055 246 42 22

Homepage
www.panoramaloipe.ch

Ski- und Material-Vermietung:
079 675 01 35
Skating/Klassisch, No-Wax-Skis, Schuhe, Stöcke,
Kinderausrüstungen

Langlaufschule Panoramaloipe:
078 686 29 38

www.panoramaloipe.ch
langlaufschule@panoramaloipe.ch

- * Einzelstunden nach Mass
- * Gruppenunterricht
- * Video-Analyse
- * Geschenkgutscheine

Loipenpässe
Bestellformular auf www.panoramaloipe.ch

Bald kommt der Schnee, wir sind bereit!



APODRO

Apotheken • Drogerien

Rüti • Wald • Greifensee • Hinwil
Hombrechtikon • Eschenbach • Bubikon

www.apodro.ch

RR Design

So individuell wie Sie!

Roland Ruf

Untere Landstrasse 8
CH-8489 Wildberg
+41 (0)52 366 18 08
info@rdesign.ch
www.rdesign.ch

**Ihr Spezialist für
IN und Outdoor Design**

Hier könnte **Ihr Inserat** mehr
als tausend interessierte Winter-
sportler erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontakt-
aufnahme!

Andrea Honegger
andreaHon@bluewin.ch oder
079 393 33 43

Hanspeter Knobel



Name Knobel

Vorname Hanspeter

Wohnort Ernetschwil

Geburtsdatum 24.09.1963

Beruf Landwirt

Lieblingssessen Indische Gerichte

Lieblingsgetränk Süssmost

Hobbys Sport, Natur

Im SCB seit 2016 tätig als Sküwachser

Skating

Ich helfe gerne im SCB, weil es Freude macht.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... wenn die Kids schnelle Skis haben.

Das meine ich...

...zum vergangenen Sommer: am Anfang etwas viel Regen, dann immer besser

...zum kommenden Winter: hoffentlich besser als der letzte

...zum SC am Bachtel: super Arbeit seit Jahren

...zum Bachtel: tolle Aussicht auf meine alte Heimat, Altendorf

...zum Thema Wachsen: immer wieder eine Herausforderung

...zu den SCB Athleten/Athletinnen: eine motivierte Truppe

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: weiterhin so ein super Teamgeist

Jubi Nordic Sport

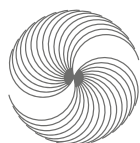
Grosse Auswahl an:
Langlaufski (Schleifen + Service)
Top Rennvelo, Bike und Zubehör

Vermietung von:
Langlaufski, Schneeschuhen,
Nordic Walking Stöcken + Bike
Skating und Klassisch Langlaufkurse

Tösstalstrasse 4, CH 8636 Wald
Tel: 055 266 15 86



Wir haben die ganze Palette.



**Schaub
Maler AG**

vormals Fritz Haefeli AG

www.schaub-maler.ch



Industriestrasse 9, 8620 Wetzikon
Tel. 044 930 06 49, Fax 044 930 09 92

Zürich Oerlikon Wetzikon

Von Tanja Gerber

Diesen Frühling erreichte uns das Rücktrittsschreiben von Tanja Gerber. Nicht ganz unerwartet, schliesslich konnte man seit längerer Zeit spüren, wie Tanja mit sich und ihrer Motivation gerungen hatte.

Doch ganz egal aus welchen Gründen ein Athlet beschliesst, sich neu zu orientieren, sollte es gut sein wie es ist. Schön, wenn man sich vorstellen kann, irgendwann seinen Enkeln von der Zeit im Wettkampfsport und im Skiclub am Bachtel zu erzählen. Ganz egal, was der Einzelne an Resultaten erreichen konnte.

In diesem Sinne möchte ich Tanja für die emotionalen Worte, ihren Einsatz, ihre Hartnäckigkeit und ihre Art danken. Und Tanja, betreffend Engagement nehmen wir dich gerne beim Wort!!

Alles Gute für deinen weiteren Weg...

Sylvia Wigger

Geschätzte Sponsoren, Trainer und Unterstützer

Mit diesem Schreiben gebe ich meinen Rücktritt vom professionellen Langlaufsport bekannt. Nach langwierigen Überlegungen bin ich zum Schluss gekommen, meine Langlauf-Karriere zu beenden und mich meiner beruflichen Laufbahn zu widmen. Diese Entscheidung war so unglaublich schwierig zu treffen, denn ich und natürlich auch ihr habt sehr viel in den Langlauf und meine Karriere investiert. Es war sehr schmerzhaft letzten Frühling festzustellen, dass ich die Freude zu trainieren, Wettkämpfe zu bestreiten und all meine Energie dem Sport zu widmen, verloren habe. Ohne all dies ist es schlicht nicht möglich, etwas im Spitzensport zu erreichen. Ich habe mich aber im letzten Frühling dazu entschieden, noch eine weitere Saison zu laufen. Einerseits, weil ich noch ein Jahr im Sportgymnasium Davos vor mir hatte. Andererseits, weil ich nicht den Mut gehabt habe, den Sport, den ich mein ganzes Leben lang betrieben und so sehr geliebt habe, von einem Tag zum anderen aufzugeben. In diesem Frühling stand ich nun erneut vor der Entscheidung. Schweren Herzens musste ich erkennen, dass der Kampf um die Motivation im vergangenen Jahr zu gross gewesen war. Meiner Meinung nach sollte ein Profisportler nicht so denken und fühlen. Daher bin ich zum endgültigen Entschluss gekommen, meine Langlaufkarriere zu beenden.



Ich sehe die Zeit, die ich erlebt habe, als unbezahlbar an. Das Umfeld, in welchem ich aufwachsen durfte, hat mich viel gelehrt. Werte, die mir in der Zukunft sicher von Nutzen sein werden, wie Teamgeist oder Durchhaltevermögen.



sor, Trainer oder Servicemann, als Ansprechperson, Fan oder gar alles in einem, ihr habt meine Karriere möglich gemacht. Dafür bin ich euch unendlich dankbar. Langlauf wird immer ein Teil meines Lebens bleiben. Ich möchte auch in Zukunft regelmässig auf den Skis stehen und mich für den Skiclub am Bachtel engagieren. Es könnte also sein, dass ihr mich nicht für immer los seid und wir uns in irgendeiner Form wieder über den Weg laufen. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Danke für alles und macht weiter so!

Ganz liebe Grüsse Tanja Gerber



gen. Noch lange werde ich an den unglaublich vielen und guten Erlebnissen Freude haben. Vielleicht kann ich eines Tages sogar meinen Enkeln erzählen, wie wir uns in diesem einen Training verlaufen haben oder wie wir beinahe verhaftet wurden, weil Rollskilaufen auf dieser einen Strasse nicht erlaubt war.

In dieser Zeit konnte ich auch einige Erfolge feiern, darunter zwei Schweizermeisterschaftstitel im Jugend-Alter und sogar eine Teilnahme an der OPA. Als mein persönlich grösster Erfolg jedoch sehe ich den Sieg im Junioren Schweizermeisterschafts-Sprint in Realp 2012 an, den ich mit 16 Jahren gewinnen konnte. All das wäre aber nicht möglich gewesen ohne eure tatkräftige Unterstützung. Sei es das zur Verfügung stellen des Materials, das pushen in den unzähligen Trainingsstunden oder die beruhigenden Worte kurz vor dem Start. Ich möchte mich von ganzem Herzen für all das bedanken. Ganz egal ob als Spon-



Sieger: Nicole Fröhlich und Martin Rosser

5-tage berglauf-cup



Kurz nach dem Start



Sebastian Stalder und Martin Rosser



Sebastian Stalder



Nicole Fröhlich

**Verkauf
Beratung
Montage**



MILZ **055 246 42 42**
AUTOSHOP

Güntisbergstrasse 2, 8636 Wald Mo-Fr 8-12 h/13.30-18 h, Sa 8-12 h

www.milzshop.ch

Rolf Stalder Holzbau

Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten
... mit Freude am Besonderen!

079 420 18 66 • 055 246 41 68
Schützenstrasse 14
8636 Wald



TIREGA CONSULTING

Treuhänder ihres Vertrauens.

Spittelgasse 11 | 8636 Wald
T 055 246 62 63 | www.tirega.ch

Neue Gesamtsieger am 32. 5-Tage Berglauf-Cup...

... und starkes Ausrufezeichen von
Sebastian Stalder



Da diverse letztjährige Spitzenläufer aus unterschiedlichen Gründen der diesjährigen Austragung ferngeblieben sind, war ein sehr offenes Rennen um die Gesamtwertung zu erwarten. Bei den Damen setzte sich aber schlussendlich Nicole Fröhlich aus Zürich mit 5 klaren Siegen in Serie überlegen durch. Bei den Herren war das Rennen um die Gesamtwertung etwas knapper, obwohl auch hier bereits vor der Schlussetappe die Entscheidung gefallen war. Martin Rosser aus Dürnten setzte sich dank den Siegen in den ersten beiden Etappen schlussendlich durch. Sebastian Stalder kam punktemässig immer näher ran, auch dank den Siegen in den beiden letzten Etappen. Dass der 5-Tage Berglauf-Cup nun dank Facebook auch internationale Beachtung findet, zeigte die Teilnahme des britischen OL-Läufers Alistair Thornton vom Manchester Orienteering Club, der einen sehr guten 5. Gesamtrang erreichte. Alistair kündigte bereits an, im nächsten Jahr mit ein paar Lauffreunden aus der Gegend um Manchester zurückzukommen. In diesem Jahr gab es wiederum eine neue Rekordbeteiligung (485 klassierte LäuferInnen), was die Beliebtheit der Veranstaltung eindrücklich zeigt.

Allen Teilnehmern nochmals herzliche Gratulation zu den super Leistungen! Aus organisatorischer Sicht haben sich die Änderungen zur diesjährigen Austragung bestens bewährt - die Voranmeldung mit Bezahlung des Startgeldes via Protiming/RaceResult, der in der Startnummer integrierte Zeitmesschip sowie die Streckenänderung bei der 5. Etappe. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten und geben den Dank der Teilnehmer gerne weiter an alle HelferInnen innerhalb und ausserhalb des Skiclubs am Bachtel, ihr habt tollen Einsatz gezeigt!

Wir freuen uns auf spannende Rennen am 33. 5-Tage Berglauf-Cup vom 14. bis 18. August 2017.

*Für das OK 5-Tage Berglauf-Cup
Michael Kaufmann*



Homepage:

www.5-tage.berglauf-cup.ch

Facebook:

www.facebook.com/5tblc

Interview mit Syrril Wyss

Geburtsdatum: 17. April 2004

Wohnort: Hinwil

Lieblingsgetränk: Coci

Lieblingessen: Fajitas

Hobbies: Skispringen und in die Badi gehen

Lieblingsschanze: HS 108 in Montafon

Bestweite: 85 Meter

Vorbild: Simon Amman

Lieblingstier: Gorilla

Motivationsspruch: Klein aber oho



Hintergarten

Was waren die Ziele für die letzte Saison und hast du diese erreicht?

Teilnahme an der U16-SM und an einem internationalen Wettkampf. An einem internationalen Wettkampf habe ich teilgenommen in Ruhpolding und an der Schweizermeisterschaft nehme ich im Oktober teil in Kandersteg.

Was sind deine Ziele für die Saison 2016/2017?

Sprung über HS 117 in Einsiedeln und Teilnahme am Alpencup.

Was sind deine Ziele in 10 Jahren, beruflich und sportlich?

Ich möchte ein Sport-KV machen und Olympiasieger werden.

Wie viele Stunden pro Woche trainierst du momentan und wie sieht dein Trainingsplan aus?

Ich trainiere momentan montags, dienstags, mittwochs und donnerstags und oft auch am Wochenende, entweder ein Trainingstag, ein Trainingsweekend oder ein Wettkampf. Das ergibt zwischen 10 und 20 Stunden pro Woche.

Wo gehst du zur Schule und welche Klasse besuchst du?

Ich gehe in die 1. Sek A in Hinwil.

Wie bringst du in dieser Schule den Sport und die Schule «unter einen Hut»?

Momentan ist es sehr viel und ich bin mit dem Lehrer im Gespräch welche Schulstunden ich auslassen könnte, damit ich in dieser Zeit die Hausaufgaben erledigen kann. Sonst wird mein Tagesablauf sehr eng, fast nicht machbar.

Welches ist die grösste Schanze, über die du schon gesprungen bist, und wo liegt die?

HS 108 in Montafon.

Hattest du beim Skispringen schon einmal einen schlimmeren Sturz und dich dabei verletzt?

Nein bis jetzt hatte ich Glück.

Könntest du dir vorstellen, irgendwann einmal Trainer zu werden?

Ich weiss noch nicht, was die Zukunft so bringt, vielleicht, wenn ich selber nicht mehr Springe.

Was würdest du für eine Sportart ausüben, wenn du nicht Skispringen würdest?

Turmspringen, das fasziniert mich und das 10 Meter Sprungbrett liebe ich.

Wen wirst du als nächstes interviewen und warum?

Ich werde Leon Zihlmann interviewen, weil er viel Spass in unsere Gruppe bringt.

Danke für deine Antworten

Danke dir, Döme, fürs Interview!

Ich wünsche dir sportlich und beruflich alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg!

Dominik Peter



Im Anlauf



Im Flug

Zumbach

Tiefbau

- Allgemeiner Tiefbau
 - Bachverbauungen
 - Hangverbauungen
 - Natursteinmauern
- rzumbach@bluewin.ch 8636 Wald**

athleticum
home of sports

**Bei uns finden Sie
keine Pisten,**
aber alles andere
für Ihre nächste Abfahrt.

athleticum Hinwil
Wässerstrasse 40
8340 Hinwil

#swissskijumpgirls

Vom 6. bis 11. August 2016 waren Charlotte, Rea und ich (Simone) zum ersten Mal beim Ladies-Alpencup. Zuerst waren wir in Klingenthal, das liegt in der ehemaligen DDR, nahe der tschechischen Grenze. Dort angekommen sahen wir zum ersten Mal die Schanze. Sie sah sehr cool aus! Dann ging es auch schon los, unsere ersten Sprünge auf dieser Schanze. Rea und ich waren anfangs noch nervös, aber nach einigen Sprüngen war die Nervosität weg, ich hatte die Schanze bereits ein bisschen im Griff. Wir hatten einen schönen Morgen und Nachmittag zusammen, an dem wir einigermassen gute Sprünge hatten. Da waren wir schon ein bisschen müde, als wir beim 5 Minuten entfernten Hotel eintrafen. Es war ein Internats-Zimmer, in dem wir glücklicherweise ein eigenes Bad hatten. Was ich vergessen habe zu sagen, Charlotte war am ersten Tag nicht dabei, da sie noch in den Ferien war. Also konnten Rea und ich uns ein Bett aussuchen und unsere Koffer auspacken. Nachdem wir das gemacht hatten, waren wir mit Nici draussen um zu dehnen und mit der Massagerolle

zu rollen. Dabei hatten wir ein paar coole Gespräche. Etwas später waren wir Essen und nach dem Essen gingen wir langsam schlafen. Der erste Tag war vorbei, an dem wir sehr viel erlebt und auch viel Spass hatten. Wir alle hatten relativ gut geschlafen, jedoch waren wir schon um 06.00 Uhr wach. Rea und ich haben Charlotte geschrieben, in welchem Haus und Zimmer sie uns finden wird. Endlich waren wir komplett, da auch Charlotte den Weg nach Klingenthal gefunden hatte. Am zweiten Tag hatten wir zwei Trainingssprünge, einen Probe- und zwei Wertungssprünge. Nach diesem Wettkampf, der uns gut gelungen ist, waren wir Mittagessen. Am Nachmittag schauten wir die Laufstrecke an für den Crosslauf, wir haben uns total verlaufen. Am Abend spielten wir noch einige Runden «ABC-DRS3», man hat aber gemerkt, dass wir schon etwas müde waren. Am zweiten Wettkampftag sind wir alle besser gesprungen und wir waren einigermassen zufrieden. Beim Crosslauf nach dem Springen haben wir noch nicht so brilliert.



Auch an diesem Abend spielten wir «ABC-DRS3», nachdem wir die alte Schanze in Klingenthal gesucht und uns leider zum zweiten Mal total verlaufen haben.

Am vierten Tag haben wir alles zusammengepackt und sind dann eine Stunde in Richtung Pöhla gefahren. Auf dem Weg dorthin waren wir noch zwei Stunden in der Badi. Dann um 12.00 Uhr hatten wir Hunger, also holten wir unter anderem Brötchen und haben zu Mittag gegessen. Nach dem Essen sind wir weiter an die Schanze. Dort absolvierten wir dann unsere ersten Sprünge auf dieser Schanze. Am Abend fuhren wir ins Hotel um einzuchecken. Dieses Zimmer war das beste. Es war mega gross und wenn man im Bad war, konnte man durch einen Lautsprecher im Bad hören, was im Fernseher lief.

Am dritten Wettkampftag war das Wetter auch gut, nur ein wenig kalt. Unser Frühstück war sehr ausgewogen. Kaum an der Schanze angekommen, machten wir die Skis bereit und haben uns anschliessend aufgewärmt. Da wir Respekt vor der Schanze hatten, waren wir auch dementsprechend aufgereggt und hatten deswegen auch

nicht so gute Sprünge. Dafür hatten wir beim Wettkampf einen Shuttle-Service vom Auslauf bis nach oben. Zurück im Hotel hatten wir noch ein kleines Auslaufen mit Volleyball und Federball, wie immer auch mit Dehnen. Da wir schon gegessen hatten, gab es noch einen kleinen Dessert (Glacé). Wir waren froh, dass wir dann endlich schlafen konnten.

Da war er auch schon, der letzte Wettkampftag. Wir haben uns wie immer sehr gut vorbereitet, meiner Meinung nach besser als die anderen. Der zweite Wettkampftag in Pöhla ist ein bisschen besser gelaufen als der erste.

Wir konnten tolle Erlebnisse sammeln und wir möchten und bei Swiss-Ski für die Massanzüge und die Möglichkeit an diesen Alpencups teilzunehmen bedanken, und natürlich auch beim Skiclub am Bachtel für die ganze Unterstützung und natürlich auch für den schönen Skibus, der uns sicher nach Ostdeutschland und wieder zurück brachte. Auch freuen wir uns, dass dieses Projekt «#swiss-skijumpgirls» gestartet wurde.

Herzlichst Simone, Charlotte und Rea



FIT BLIIBE – SPASS HA – ZÄME SI



Einlaufen – Circuit – Stabi – Koordination – Spiel

Montag 20.00 Uhr in der Turnhalle Burg Wald

Infos bei Thomas Emmenegger 078 626 61 43



Salome Wildermuth, Unihockey und Berglauf

Name	Salome Wildermuth
Wohnort	Wetzikon
Verein	UHC Laupen
Erfolge	Läufe: 1. Rang Eiger Ultra Trail, 2016 2. Rang Glacier 3000 Run, 2016

Salome spielt in der Damen-Mannschaft des UHC Laupen und trainiert zwei-bis dreimal pro Woche Unihockey. Daneben rennt sie leidenschaftlich gerne und zwar vor allem längere Berglauf-Wettkämpfe.

Wie bist du zum Unihockey gekommen?

Durch meine Cousinsen.

Was macht für dich der Unihockeysport speziell?

Alles was im Rennen fehlt: Teamgeist, Matches, Vielseitigkeit des Trainings

Wie bist du zum Laufen und speziell zu den langen Läufen gekommen?

Seit ich mich erinnern kann war ich gerne draussen und in Bewegung. Irgendwie hat es einfach immer mehr Spass gemacht, bis ich mir den Alltag ohne ab und zu eine Runde Joggen gar nicht mehr vorstellen konnte.

Was gefällt dir am Laufen?

Das Abschalten, die Ruhe, das Draussensein, das Alleinsein, die Bewegung.

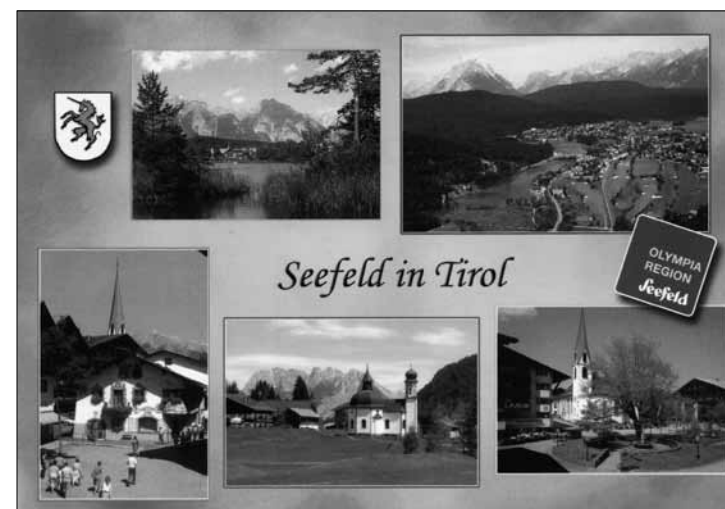
Wie gut kannst du das Training dieser beiden Sportarten verbinden?

Perfekt, sie ergänzen sich gut. Nur die Halle müsste nicht immer sein.

Rebecca Vontobel



Postkarten für den Bachteler Schii und den Skiclub



Werbebande oder Firmentafel



Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Wintersaison 2016/2017 beim Suppenwagen auf der Amslen platzieren?

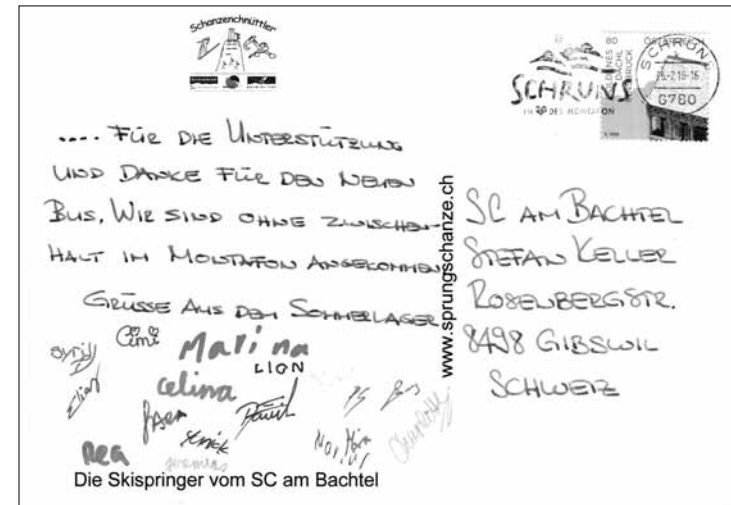
Auskunft erhalten Sie bei

Sarah Vontobel, Schwändibachstrasse 9, 8342 Wernetshausen, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com

Ein Besuch lohnt
sich immer...

www.skiclub-bachtel.ch
www.panoramaloipe.ch

Postkarten für den Bachteler Schii und den Skiclub





HRF-bike.ch
ride a smile

Dein Bikespezialist
wünscht allen
Bachtelianer eine
erfolgreiche
Saison

Heinz Rüegg
Tösstalstrasse 18
8636 Wald
055 240 9465 / 079 336 9465

Heya Bachtel

arento.ch – nachhaltige architektur

**Iglus sind cool –
Plusenergiehäuser hot!**

arento ag
Bachtelstrasse 22 | 8340 Hinwil
Telefon 055 220 66 11

arento 
architektur energie totalunternehmung

Hochzeiten, Babys...

Ghürate händ...

3. September 2016:

Andrea Knecht und Marco Gerber

Uf d'Welt cho isch...

20. Juli 2016:

De Nico Levi vode Tanja und em Stefan Vontobel

17. August 2016:

De Elias vode Marina und em Florian Rüegg

22. August 2016:

De Florian Benedikt vode Cornelia Porrini und em
Sebastian Lorentz



Elias Rüegg

Weitere Baby-Fotos auf der nächsten Seite



Hochzeit von Andrea Knecht und Marco Gerber



Lehrstellen mit Power!



Wir sind ein zukunftsgerichteter Arbeitgeber und bieten auf den Sommer 2017 6-8 Lehrstellen für **Elektro-Installateur/-innen** und **Montage-Elektriker/-innen**.

Interessiert?
Dann bewirb Dich noch heute für eine Schnupperlehre!
www.hustech.ch

HUSTECH
Elektro | Gebäudeautomation | Telekom

power on!

Gasthaus Blume

Wir haben immer ein Lächeln für Sie übrig!

Täglich feine Menüs und preiswerte à-la-carte-Gerichte.

In unserem grossen, teilbaren Saal mit Bühne und Beamer finden Gesellschaften bis zu 350 Personen Platz. Für Konzerte bieten wir Sitzplätze für 450 Personen. Haben Sie Wünsche oder Fragen bezüglich der Tischordnung? Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten

Montag	ab 08.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch – Sonntag	ab 08.00 Uhr

Tösstalstrasse 432, 8497 Fischenhal, Tel. 055 245 11 18, www.blume-fisenthal.ch

Winter/Frühling 2016/2017

November 2016

- 11.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Ochsen, Wald
- 26.11. Papiersammlung, Wald

Januar 2017

- 7./8.01 Nordic Days Bachtel, Voralpen-Cup und Verbandsmeisterschaften, Amslen
- 13.01. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Ochsen, Wald

März 2017

- 10.03. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Ochsen, Wald

Mai 2017

- 12.05. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Bachtel-Kulm
- 19.05. 81. Generalversammlung SC am Bachtel und Panoramaloipe

Juli 2017

- 14.07. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Bachtel-Kulm

August 2017

- 14. – 18.08. 33. 5-Tage Berglauf-Cup

September 2017

- 08.09. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Bachtel-Kulm

November 2017

- 10.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Restaurant Ochsen, Wald

Training für «Jederskidübler»

Montag, 20.15 Uhr, Turnhalle Burg, Wald
Hallen- und Joggingausrüstung mitnehmen
Weitere Infos auf Seite 47

Skiclub-Babys:



Florian Lorentz



Nico Vontobel

Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe

Siehe Seite 2

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Weidstrasse 3, 8607 Aathal-Seegräben, 079 611 61 69, p.messikommer@bluewin.ch

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch
www.panoramalauf.ch / www.berglauf-cup.ch / www.fitforkids.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Präsident Jürg Bachmann, Rebrainstrasse 44, 8624 Grüt, 044 392 90 51

IBAN: CH05 0070 0115 4004 2100 7

lautend auf: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport

www.skiclub-bachtel.ch/stiftung-bachtel.aspx / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Präsident: Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07

IBAN: CH44 0685 0016 2961 6001 0

lautend auf: Skiclub am Bachtel, Hunderterclub, 8636 Wald

www.skiclub-bachtel.ch/hunderter-club.aspx / hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Honegger, Rütistrasse 3, 8635 Dürnten, 079 393 33 43, andreahon@bluewin.ch

Adrian Hollenstein, Alte Tannerstrasse 23, 8632 Tann, 079 575 51 32, adihollenstein@bluewin.ch

Rebecca Vontobel, Hegistrasse 14, 8404 Winterthur, 079 293 38 78, vontobel-17@hotmail.com

Nächster Redaktionsschluss: 9. April 2017